



Gesunder Mittelstand Deutschland – GeMit

INQA-Check-Gesundheit als Impuls für gesunde
Unternehmensnachbarschaften

Dr. Birgit Schauerte

Plenum der Offensive Mittelstand

21.04.2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



INITIATIVE
NEUE
QUALITÄT
DER ARBEIT

Fachlich begleitet durch:

baua:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH

*Tochterunternehmen der AOK Rheinland/Hamburg mit Standorten in
Köln - Hamburg*

45 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

*Sportwissenschaftler, Psychologen,
Oecotrophologen, Soziologen, Pädagogen, Gesundheitswissenschaftler*

Aufgabenfelder

*Umsetzung der Betrieblichen Gesundheitsförderung für die AOK
im Rheinland und in Hamburg – Branchenübergreifend*

Forschung

*Förder- und
Drittmittelprojekte
An-Institut der
DSHS*



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

GeMit – Gesunder Mittelstand Deutschland

Entwicklung des INQA-Check-Gesundheit und Erprobung in Betriebsnachbarschaften

Verbundleitung: IBSG

Partner: BVMW
IKK Classic
AOK Waldbröl
Therapeium Berlin

Betriebe: 40 KMU

Regionen: Stuttgart
Frankfurt
Greven
Waldbröl
Berlin

Laufzeit: 15.11.2014 – 14.11.2017

Förderung durch: BMAS, INQA

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



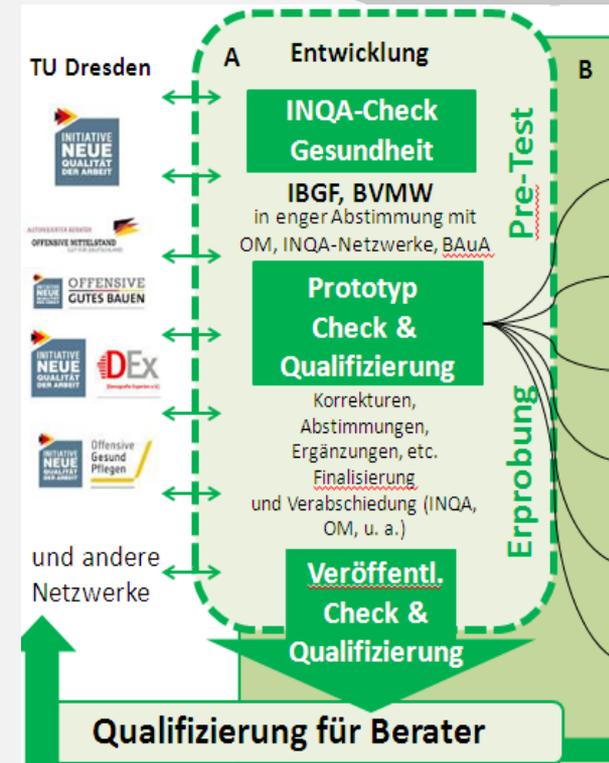
Fachlich begleitet durch:



A

INQA-Check-Gesundheit

- Entwicklung für KMU
- nach Vorbild der anderen INQA-Checks
- in enger Abstimmung mit: INQA-Netzwerken, OM, BAuA, BMAS
- Erprobung Prototyp in den Betriebsnachbarschaften
- zeigt die unternehmensspezifischen Handlungsfelder im Themenfeld Gesundheit auf
- Druck- und Onlineversion, APP
- Entwicklung der Qualifizierungsmaterialien
- Etablierung als Säulencheck



B Betriebsnachbarschaften

- Initiierung von Betriebsnachbarschaften in 5 Regionen deutschlandweit
- je Region schließen sich ca. 5-10 benachbarte Unternehmen zusammen
- Erprobung des Checks in den Unternehmen der Betriebsnachbarschaften
- jede Region wird durch einen BVMW-Repräsentanten und einen Gesundheitscoach über 2 Jahre begleitet



Aktivitäten in den Betriebsnachbarschaften



- **Ziele:**
- Einführung eines **nachhaltigen BGMs** in KMU unterstützen
- **Sensibilisierung der Beschäftigten für einen gesundheitsorientierten Lebens- und Arbeitsstil** (Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Stress- und Suchtprävention, Entspannungskurse, Betriebssport, Lauftreffs etc.)



Rechercheergebnisse

- Luxemburger Deklaration (1997/2005/2007)
- **Qualitätskriterien für BGF des Europäischen Netzwerkes für BGF (ENBGF)**
- Erfassungsbogen zur Beschreibung der Gesundheitsförderung im Betrieb (Spitzenverband der Krankenkassen)
- **DIN SPEC 91020 - Betriebliches Gesundheitsmanagement**
- **DGUV Qualitätskriterien „Gesundheit im Betrieb“**
- **Check Psychische Gesundheit** Selbstbewertung zur Förderung der psychischen Gesundheit im Unternehmen
- IHK in Baden-Württemberg „Gesundheitsbewusster Betrieb“ Online-Tool
- **BGM-Qualitätskriterien für einen „Friendly Work Space“ (Schweiz)**

Qualitätskriterien/Kategorien des BGMs

Strukturen & Organisation

Gesundheitsförderliche
Unternehmenskultur
Verankerung eines
BGMs
Steuerung

Prozesse & Maßnahmen

Projektmanagement/Planung
Mitarbeiterorientierte Führung
Verhältnis- und Verhaltenspräv.
zur Förderung der physischen
und psychischen Gesundheit
Beteiligungsorientierung
Arbeitsschutz/ BEM
Regionale Vernetzung
Evaluation

Ergebnisse

Identifikation &
Engagement =
Leistungsbereitschaft
Verbesserte Gesundheit
=
Leistungsfähigkeit

Grundlagen: Gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutzes



EntwicklungsWS in Köln am 11.12.14

Welche Herangehensweise/Systematik sollten wir für die Entwicklung des Checks wählen?



Bisherige Feedbackschleifen

- INQA- Themenbotschafterin der Säule Gesundheit:
Dr. Natalie Lotzmann
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- BG Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
- BG Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- DGUV (Fachgruppe BGF)
- FG Gesundheitsmanagement der OM
- Fachexperten der BDA und des ZDH

Weitere Abstimmungsprozesse

- **Offensive Mittelstand**
 - Plenum
 - AG Transfer
- **Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF); Forum KMU**
- **Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI)**
- **Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)**
- **Deutsche Rentenversicherung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Dr. Birgit Schauerte
0221 – 27180 113
Birgit.schauerte@bgf-institut.de